

# Hallucinogenic Hypnvision

manchmal auch: *BloodyVision*

1965 wurde das von dem Regisseur, Schauspieler und Aktionisten Ray Dennis Steckler entwickelte Kino-Aktions-Konzept „Hallucinogenic Hypnvision“ vorgestellt. Nur ein einziger Film wurde darin realisiert, der aber bis heute Kultstatus genießt: *The Incredibly Strange Creatures Who Stopped Living and Became Mixed-up Zombies* (aka: *The Incredibly Strange Creatures, Etc.*; aka: *The Incredibly Strange Creatures*; aka: *The Incredibly Mixed.Up Zombie*; aka: *Teenage Psycho Meets Bloody Mary*; wiederaufgeführt als: *Diabolical Dr. Voodoo*, 1965). Der Horror-Musical-Trash-Film – dessen Soundtrack schon 1965 auch separat vom Film vermarktet wurde – enthält eine ganze Reihe von Musiknummern; vor allem aber tauchen mehrfach Trance induzierende rotierende Spiralen auf, wie sie auch zur Hypnotisierung verwendet werden; sie sind das Startsignal für eine Reihe Akteure, die mit Gummimasken durch den Zuschauerraum laufen und die Zuschauer zu ängstigen versuchen. Heute taucht „Hallucinogenic Hypnvision“ gelegentlich als Form des Gespenster-Musicals, wie man es zu Halloween inszeniert, im allgemeinen dörflich-gesellschaftlichen Unterhaltungsprogramm auf.

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/h:hallucinogenichypnvision-2280>

Last update: **2011/07/30 12:36**

